26.
Mai

zur Stadtratswahl 2019

Wahlprogramm

der CDU JENA

CDU
JENA

JENA GESTALTEN.
Lebenswert. Zukunftsfähig.

Die CDU ist die Volkspartei der Mitte. Wir orientieren uns an den Grundwerten Freiheit, Solidarität, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Wir achten die Individualität, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung jedes Menschen, ohne Gängelei oder Ansätze zur Umerziehung. Daraus leiten wir als CDU Jena ganz konkrete politische Ziele für die Menschen unserer Stadt ab.

Wir, das sind 46 Männer und Frauen - Politikneulinge und alte Hasen - Unternehmer und Handwerker - Angestellte und Selbstständige - Professoren und Studierende. Wir sind so bunt und vielfältig wie unsere Stadt.
Was uns verbindet: Wir leben gern in unserer Stadt. Wir wollen in Jena Verantwortung übernehmen, um zu gestalten. Wir wollen unsere Stadt lebens- und liebenswert erhalten und zukunftsfähig machen.

Jena steht in den nächsten Jahren mit den angekündigten Großinvestitionen vor enormen Herausforderungen, die die Stadtgesellschaft nur gemeinsam meistern kann. Daran wollen wir konstruktiv mitwirken. Die CDU Jena bekennt sich auch auf kommunalpolitischer Ebene zur sozialen Marktwirtschaft. Erst wirtschaftlicher Erfolg eröffnet Handlungsspielräume, um Geld für soziale, kulturelle und sportliche Zwecke ausgeben zu können, um zu investieren und somit unsere Stadt zu gestalten. Umwelt-, Natur- und Klimaschutz sind für uns nicht ideologiegeleiteter Selbstzweck, sondern Auftrag unserer Kinder und Enkel.

Jena ist weder anonyme Metropole noch beschauliches Dorf. Jena, das ist die kleine Großstadt mit Weltruf. Jena, das sind mehr als 100.000 Menschen, die zusammen leben und arbeiten. Die sich engagieren für ihre Stadt, die ihre Talente und Fähigkeiten einbringen, die sich anstrengen und an die Regeln halten. Erst Sie, die Bürgerinnen und Bürger, machen Jena zu dem, was es ist: lebens- und liebenswert.
Damit das so bleibt haben wir als CDU Jena ein Programm mit ganz konkreten Vorhaben, Projekten und Ideen.
Mit diesem Programm stellen wir uns zur Wahl und bitten um Ihr Vertrauen.
Gemeinsam wollen wir JENA GESTALTEN. Lebenswert.
Zukunftsfähig.

Ihre CDU Jena

Handlungsfelder

JENA. Lebens- und liebenswert.

JENA. Erfolgreich und handlungsfähig.

JENA. Mobil und erreichbar.

JENA. Innovativ und bildend.

JENA. Sozial, kulturell und sportlich.

JENA. Bürgernah und sicher.

JENA. Digital und international.

JENA.
Lebens- und liebenswert.

Wachstum mit Augenmaß und Errichtung von Wohnraum im Einklang mit Natur und Umwelt.

JENA. Lebens- und liebenswert.

Jena hat durch seine Lage im Saaletal und die umgrenzenden Berge ein besonderes Gepräge. Gleichzeitig wächst Jena und wird weiter wachsen.

Die Stadt zukunftsfähig zu gestalten und dennoch die Besonderheiten für nachfolgende Generationen zu bewahren, gehört zu den Grundsätzen der CDU Jena.
Damit Jena weiterhin lebens- und liebenswert bleibt, setzt sich die CDU für familienfreundliche Rahmenbedingungen in den Bereichen Wohnen, Leben und Arbeiten ein.

Ohne Zweifel brauchen wir mehr Wohnraum – preisgünstige Mietwohnungen ebenso wie Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser. Dies erfordert ein ressortübergreifendes Denken und Handeln in der Stadtentwicklung und eine Kooperation mit dem Umland zum wechselseitigen Nutzen.
Wir setzen uns für klimaschützende Ziele ein.
Bei größeren Entwicklungsprojekten wollen wir Grünräume ausreichend schützen, umweltrelevante Maßnahmen vorsehen und von Beginn an die notwendige Infrastruktur mitplanen.

Die CDU setzt sich folgende Ziele, an denen wir unser Wirken im Stadtrat ausrichten werden:

Innerstädtische Bauvorhaben müssen sich maßvoll in die Bestandsbebauung einpassen. Eine Umnutzung von Flächen muss möglich sein, aber wir wollen keine Verdichtung um jeden Preis. Damit wollen wir nicht zuletzt auch die Einzigartigkeit von Teilen des Stadtbildes und der Ortschaften erhalten.

- In diesem Sinne werden wir anstehende Bauvorhaben beeinflussen: Wohnbaugebiete in Zwätzen; „Singer Höhen" (Dornburger Str./Singer-weg); Altes Gut Burgau und weitere.

Wir möchten neue Baugebiete und insbesondere Familienbaugebiete ausweisen. Die Vergabe soll nach besten Konzepten und wo relevant, in guter Abstimmung mit den Ortsteilen erfolgen.

- Neue Baugebiete sehen wir insbesondere in den Fuchslöchern (Fuchslöcher III), in Münchenroda, in Isserstedt und in Wogau.

Wir setzen uns dafür ein, dass Familien sich Wohneigentum schaffen können.

- Vergabeverfahren für Wohnungen im Baugebiet an der Oelste sollen zu Gunsten von Familien erfolgen.
- Bei jedem Bauvorhaben werden wir bei dem Bauträger für einen Familienbonus werben.

Wohnraum muss bezahlbar sein und zwar für alle Phasen des Lebens und für alle Lebensmodelle (Familien, Singles, Senioren, Studierende).

- Wir werden das Bauvorhaben im Sozialen Wohnungsbau an der Karl-Liebknecht-Straße unterstützen.
- Wir werden Bauvorhaben unterstützen, bei denen Fördermöglichkeiten des Landes genutzt werden sollen.
- Wir treten dafür ein, dass Jena Wohnbauvorhaben im Umland (Bsp. Bürgel) nicht verhindert.

Der Stadtkern muss wieder ein Gesicht erhalten! Wir setzen uns daher vehement für die Bebauung von Eichplatz, Inselplatz, Engelplatz und die Umgestaltung des Bachstraßenareals ein.

- Wir unterstützen das eingesetzte zentrale Projektmanagement für die Bauvorhaben in der Innenstadt.
- Wir unterstützen die „Initiative Innenstadt“.

Den besonderen Jenaer Landschafts- und Kulturraum wollen wir erhalten und schützen.

- Wir begrüßen das Fortsetzen des Projekts „Rahmenplan Saale“ als innerstädtisches Erholungsgebiet, u. a. die Gestaltung des Platzes und der Wegebeziehungen am Gries in Abstimmung mit dem Ortsteil und den Schulen.
- Wir unterstützen die Reaktivierung des Areals „Schottplatz“ als Naherholungszentrum.

- Wir wenden uns gegen die weitere Bebauung der Hänge, insbesondere am Jenzigfuß und im Nordraum.

- Baumerhalt hat Vorrang. Jede Fällung von Stadtbäumen muss einer mehrfachen Prüfung unterzogen werden.

- Die Orchideenregionen sind zu schützen.

- Die Oberaue ist als innerstädtischer Freizeit- und Erholungsraum zu pflegen und das Konzept zur Optimierung der Wander- und Fahrradwege rund um Jena (Beschluss vom März 2019) ist zu realisieren.

Als Beitrag zum Klimaschutz werden wir das „Leitbild Energie und Klimaschutz der Stadt Jena 2014-2020 als global nachhaltige Kommune“ fortschreiben und einen ambitionierten Beitrag zum 2°C-Ziel leisten.

- Wir werden die Ziele des bisher unverbindlichen Leitbildes durch verbindliche Maßnahmen und ausreichende Mittel konkretisieren.

Wir fordern ein vorausschauendes Flächenmanagement, um in einer wachsenden Stadt Flächen für die zukünftig notwendigen öffentlichen Einrichtungen vorhalten zu können (Kindergärten, Schulen, ÖPNV etc.).

- Als wachsende Stadt setzen wir auf qualitatives Wachstum mit möglichst geringem Flächen- und Ressourcenverbrauch sowie Ausgleichsmaßnahmen.

- Die Stadt muss gezielt Flächen ankaufen, z. B. im Bachstraßenareal. Bei der Privatisierung von Flächen, die im Stadteigentum stehen, ist Zurückhaltung zu üben.

JENA.
Erfolgreich und handlungsfähig.

Leistungsfähige Wirtschaft
als Grundlage für Investitionen.

JENA. Erfolgreich und handlungsfähig.

Eine gesunde Wirtschaft ist die Grundlage für Arbeitsplätze, Verdienstmöglichkeiten und Steuereinnahmen. Diese wiederum bieten der Stadt die Basis zum Ausbau von Straßen, Schulen oder Kultureinrichtungen und für freiwillige Leistungen in den Bereichen Soziales, Kultur und Sport.
Jena gilt bereits als eine der besten Adressen für Wirtschaft und Wissenschaft in Mitteldeutschland. Aufgabe der Kommunalpolitik ist es daher, den Wirtschaftsstandort durch gezielte Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Wirtschaft weiter zu stärken. Dazu gehört die Infrastruktur (z. B. Verkehr, Kommunikation), die Unterstützung von Ansiedlungswilligen und ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Bestandsunternehmen.
Wir wollen auch in Zukunft noch in der Lage sein zu investieren und damit unsere Stadt zu gestalten. Das geht nur, wenn uns die Schulden nicht erdrücken. Daher wird die CDU den eingeschlagenen Weg fortsetzen, damit Jena 2024 schuldenfrei ist.

Die CDU Jena verfolgt folgende Ziele, an denen wir unser Wirken im Stadtrat ausrichten werden:

Wir werden die Leistungen der Wirtschaftsförderungsgesellschaft sichern und ausbauen. Bis 2024 streben wir an:

- Ca. 30 ha Gewerbebauflächen in Kooperation mit dem Saale-Holzland-Kreis und Isserstedt bereitstellen.
- Ca. 50.000 m^2 Büroflächen sichern. Anders als beim Wegzug der Uniklinik aus der Bachstraße muss bereits jetzt geplant werden, wie der Zeiss Bau 6/70 nachgenutzt werden kann.
- Enge Vernetzung der Unternehmen in Jena und Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft.

Wir unterstützen Initiativen die darauf gerichtet sind, in Zusammenarbeit mit dem Umland Flächen und Bauten zur gewerblichen und wissenschaftlichen Nutzung zu gewinnen und ressourcenschonend zu entwickeln.

- Kooperationen mit Gemeinden und dem Saale-Holzland-Kreis, um Flächen gemeinsam zu vermarkten und Steuereinnahmen zu teilen.
- Unterstützung eines effektiven Flächenmanagements.
- Strategisches Gewerbeflächenentwicklungskonzept mit dem Saale-Holzland-Kreis.
- Revitalisierung stadtbedeutsamer Flächen (Inselplatz, Eichplatz, Bachstraße, Schottplatz).
- Schutz der dörflichen Strukturen! Ansiedlung von Großgewerbe mit ausreichendem Abstand zu Ortsteilen. Rechtzeitiges Einbeziehen von Eigentümern und Anwohnern in die Planung.

Zusammenarbeit von städtischen Einrichtungen und der Wirtschaft, um Fachkräfte zu gewinnen und zu halten.

- Zusammenarbeit aller relevanten Akteure im Ausbildungsbereich, um Nachwuchs zu fördern.
- Integration älterer Menschen in den Arbeitsmarkt.
- Befähigung von Menschen mit Migrationshintergrund für den Arbeitsmarkt, insbesondere durch Sprachförderung und Integrationskurse.

Zügige Anpassung der Infrastruktur an veränderte Bedingungen als Folge des Bevölkerungswachstums, der Neuansiedlung von Firmen und der Verlagerung von Einrichtungen.

- Weiterentwicklung des Einzelhandels in der Innenstadt. Unterstützung des Citymanagements.

- Stärkung der Stadtteil- und Nahversorgungszentren in Neulobeda, in Jena-Nord und in Jena-West.

- Kongresskapazitäten sichern und ausbauen.

Schulden abbauen, damit wir auch in Zukunft noch investieren können.

- Jena soll bis 2024 schuldenfrei sein.

- Kommunale Steuern und Gebühren werden nicht erhöht.

- Klare und transparente Priorisierung aller kommunalen Investitionen.

- Folgekostenabschätzung für alle Ausgaben.

- Investieren vor Konsumieren.

- Grundsätzlich gilt: Privat geht vor Staat.

JENA.
Mobil und erreichbar.

Optimierter Verkehrsfluss für alle Verkehrsteilnehmer. Bürgerfreundliches Baustellenmanagement.

JENA. Mobil und erreichbar.

Mobilität ist in einer wachsenden Stadt für alle Verkehrsteilnehmer von größter Bedeutung. Die Lebensumstände des Einzelnen, die Anforderungen des Handels und die Ansprüche der Wirtschaft sind sehr verschieden. Jeder kann am besten selbst entscheiden, welches Verkehrsmittel seinen Möglichkeiten und seinen Anforderungen entspricht. Wir, die CDU Jena, wollen keinen Bürger gängeln oder vergrämen. Wir fordern ein ausbalanciertes Verkehrskonzept für alle Mobilitätsarten ohne ideologische Schranken.
Verkehrsregelungen sind nötig. Generell setzen wir aber darauf, dass für alle §1 der Straßenverkehrsordnung, die gegenseitige Rücksichtnahme, der Maßstab für verkehrsgerechtes Verhalten ist. Der „Schilderwald“ sollte daher auf ein Mindestmaß beschränkt sein.
Bei den anstehenden Großbaustellen in der Innenstadt ist ein außerordentlich gutes Baustellenmanagement erforderlich, das die CDU Jena einfordert und unterstützen wird, um die nicht vermeidbaren Beeinträchtigungen der Bürger zu minimieren.

Die CDU Jena verfolgt folgende Ziele, an denen wir unser Wirken im Stadtrat ausrichten werden:

Verbesserungen bei der intelligenten Steuerung der Verkehrsströme und Verknüpfung unterschiedlicher Verkehrsträger (multimediale Mobilität).

- Schlaue Ampeln für Grüne Wellen und Abschalten von Ampeln in der Nacht und am Wochenende.
- Geschwindigkeitsreduzierung an sensiblen Punkten wie Kindergärten, Schulen und Senioreneinrichtungen.
- Haltestellenmanagement und Umsteigemöglichkeiten optimieren.
- Gute Bedingungen für den notwendigen Liefer- und Wirtschaftsverkehr schaffen.

Erhalt und leistungsfähiger Ausbau des ÖPNV-Netzes und bessere Anbindung der Ortsteile an den Nahverkehr.

- Zügiger Bau der Straßenbahn Richtung Jena-Nord; Verlängerung des Schienenersatzverkehrs zum Himmelreich.
- Den öffentlichen Nahverkehr Richtung Jena-Ost überarbeiten und ggf. den Weiterbau der Straßenbahn vorbereiten.
- Intelligente Lösungen für die Anbindung der dörflichen Ortsteile und einiger Hanglagen.

Erhalt, Optimierung und Ausbau des Straßenverkehrsnetzes.

- Zügige Entscheidungen zum Bau der Ostumfahrung, damit ein Stadtring die Innenstadt entlasten kann.
- Verlängerung der Wiesenstraße endlich in Angriff nehmen.
- Ortsumgehung Isserstedt endlich realisieren.
- Verbesserung der Erreichbarkeit per Bahn. Sicherung des Fernverkehrs.
- Verbesserung des Regional- und Fernverkehrs. Sicherung der vorhandenen ICE-Verbindungen.
- Langfristiges Konzept, um die Bahn besser als städtisches und regionales Verkehrsmittel nutzen zu können.

Ausweisen eines Hauptverkehrsnetzes für Radfahrer und dessen schrittweiser Ausbau.

- Bau des geplanten Radweges vom Westbahnhof Richtung Jena-Süd.
- Anbindung des Saaleradweges an den Radweg am Gembdenbach als Spange Richtung Wogau.
- Schaffen von weiteren Radabstellanlagen, auch in Parkhäusern.

Angemessener und erreichbarer Parkraum in der Innenstadt und in den Stadtteilen.

- Bau des Parkhauses am Inselplatz vor dem Entfall von Parkflächen durch die Großbaustellen.
- Umsetzung des bereits 2016 gefassten Beschlusses zur dynamischen Verkehrsleittechnik, um Parksuchverkehr im Innen- und Außenbereich zu vermeiden. Erstellen eines angepassten Parkraumkonzeptes.

Verbesserung der Bedingungen für neue Mobilitätskonzepte.

- Kluger Ausbau der Infrastruktur für Elektromobilität (Ladestationen).
- Ausweisen von Carsharing-Plätzen (auch im digitalen Stadtplan).

Baustellenmanagement.

- Abgestimmte Planung von Zu- und -abfahrten an Baustellen.
- Bessere Koordinierung beim Tiefbau von KSJ, Stadtwerken, Wasser- und Abwasser, um die Verkehrseinschränkungen so minimal wie möglich zu halten.

Verbesserung der technischen Infrastruktur.

- Effizienzsteigerungen in den Bereichen Energie, Wasser und Abfall.
- Fortsetzen der Umstellung auf erneuerbare Energien.

JENA. Innovativ und bildend.

Vielfältige Bildungslandschaft erhalten.
Gute Rahmenbedingungen
für Wissenschaft und Forschung.

JENA. Innovativ und bildend.

Die Stadt Jena ist gefordert, gute Rahmenbedingungen für lebenslanges Lernen zu setzen. Bildung ist der entscheidende Faktor, um das eigene Leben selbstständig gestalten und sich für die Gesellschaft einzusetzen zu können.
Kindergärten, Schulen, Hochschulen, Ausbildungsstätten, Kammern, die Volkshochschule und andere ergänzende Bildungsreinrichtungen haben sich einen guten Ruf erarbeitet. Die Jenaer Bildungslandschaft und auch der bauliche Zustand unserer Kindergärten und Schulen sind beispielgebend. Sich auf dieser Bilanz auszuruhen wäre aber fatal, weil schon lange deutlich wird, dass das Bevölkerungswachstum, der Personalmangel und die Digitalisierung die Stadt Jena neu herausfordern.
Das Wahlrecht der Eltern für den Bildungsweg ihrer Kinder ist für die CDU Jena maßgebendes Kriterium.

Die CDU verfolgt folgende Ziele, an denen wir unser Wirken im Stadtrat ausrichten werden:

Einführung eines Ein-Euro-Mobilitäts-Tickets für alle Schüler und Auszubildenden (1 € pro Tag = 365 € pro Jahr), um die Teilhabe an Bildungs- und Freizeiteinrichtungen zu sichern; Berücksichtigung von Mehrkindfamilien mit Abschlag ab dem dritten Kind.

Qualitativer und quantitativer Ausbau der Kindertagesbetreuung.

- Wir wollen die räumlichen Kapazitäten auf ein solches Niveau bringen, das wir auf steigende Kinderzahlen flexibel reagieren können.
- Die CDU wird die Vielfalt von Kindergarten-Trägern und pädagogischen Konzepten weiterhin fördern.
- Besonders auf die frühkindliche Sprachförderung soll in allen Kindereinrichtungen Wert gelegt werden.
- Tagesmütter wollen wir den Angestellten in Einrichtungen gleichstellen.

Erhalt und Ausbau der Jenaer Bildungslandschaft, insbesondere der Jenaer Schulen und Berufsschulen.

- Die Kapazitätsplanung für Schulen (Schulnetzplanung) muss den zu erwartenden Anstieg der Bevölkerung in Jena frühzeitig berücksichtigen. Dies gilt insbesondere auch für den Anstieg der Schülerzahlen in Neulobeda und im Nordgebiet.

- Die inklusive Beschulung im gemeinsamen Unterricht und deren Rahmenbedingungen wollen wir schrittweise verbessern.

- Wir setzen uns für die Entwicklung eines Förderzentrums am Standort Rudolf-Breitscheid-Straße ein.

- Unsere Schulen sollen flächendeckend mit digitalen Medien ausgestattet werden. Die Betreuung der Infrastruktur muss zur Entlastung der Pädagogen durch Medienfachleute abgesichert sein. Dazu wollen wir die Mittel des Digitalpaktes optimal nutzen.

- Die Wertigkeit der beruflichen Bildung möchten wir stärken.

- Schulsozialarbeit und schulbezogene Jugendarbeit müssen im Rahmen des Jugendförderplans weiterhin angemessen berücksichtigt werden.

Kooperation von Schule, außerschulischen Lernorten und Jugendhilfe und deren finanzielle Sicherstellung.

- IMAGINATA, Witelo, Schülerforschungszentrum u. a. wollen wir als Bildungsorte zur Unterstützung der MINT-Bildung (Mathe, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) erhalten und stärken.

- Alle talentorientierten Einrichtungen wie die Musik- und Kunstschule, Sportvereine, u. ä. wollen wir weiterhin fördern.

- Die stadtteilorientierte Jugendarbeit soll gefestigt und ausgebaut werden.

Wir sehen das Jugendparlament als einen guten Lernort demokratischer Mitbestimmungsprozesse. Daher wollen wir dessen Rolle stärken.

Zukunftsfähige Rahmenbedingungen für die Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen in der Stadt.

- Wir wollen nach Kräften die Netzwerke zwischen den Bildungseinrichtungen der Stadt, den wissenschaftlichen Einrichtungen und den Firmen unterstützen.
- Die Stadtverwaltung soll bei Standort- und Marketingfragen eine Dienstleistungsfunktion einnehmen.
- Der zügige Ausbau des Inselplatzes zu einem modernen Universitätscampus hat Vorrang.
- Studierende und Wissenschaftler sollen einladende Rahmenbedingungen vorfinden.

Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsformaten, insbesondere der Volkshochschule.

- Die Angebote, um Fähigkeiten für die digitale Zukunft zu erwerben, wollen wir stärken.
- Angebote zum Spracherwerb müssen ausgeweitet werden. Sprachausbildung für Migranten fördern.
- Die Entlohnung der freien Dozenten möchten wir verbessern.

JENA.
Sozial, kulturell und sportlich.

Vielfalt und Fürsorge.
Familienfreundlich und
generationenübergreifend.

JENA. Sozial, kulturell und sportlich.

Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft und das wichtigste soziale Netz. Für die CDU Jena zeichnet sich gute Kommunalpolitik auch dadurch aus, dass sie sich an den Bedürfnissen von Familien ausrichtet und alle Generationen einbezieht. Die Fürsorge gilt dabei allen Formen und Strukturen des Zusammenlebens gleichermaßen.

Ein reiches kulturelles Angebot, vielfältige Möglichkeiten der sportlichen und touristischen Freizeitgestaltung und ein sicheres soziales Netz sind Faktoren guter Lebensqualität. Die CDU Jena setzt sich für bürgerfreundliche Rahmenbedingungen in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport und Tourismus ein, respektiert aber die freie Entscheidung jedes Einzelnen, ob und wie die Angebote angenommen und genutzt werden.

Sozialer Bereich

- Die im Sozialbereich tätigen Freien Träger verdienen unsere Unterstützung.
- Die Bürgerstiftung soll als Mittler zwischen Hilfebedürftigen und Ehrenamtlichen starker Partner bleiben.
- Die Gesundheitsregion Jena soll in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum gestärkt werden.
- Die Barrierefreiheit von Zugängen zu öffentlichen Einrichtungen muss ausgebaut werden.
-
- Wir möchten das Angebot an alternativen Wohnformen und ambulanten Betreuungsdiensten für Senioren fördern.
- Wir möchten, dass die Jenaer Tafel unter sicheren Rahmenbedingungen wirken kann.
- Die Hospizarbeit wird positiv begleitet und unterstützt.

- Alle Beratungsangebote (Inhalt und Erreichbarkeit) müssen veröffentlicht werden, um den Zugang zu erleichtern.

- Jena steht selbstverständlich zu seiner Pflicht, sich um hilfsbedürftige Menschen, die aus anderen Ländern flüchten mussten, angemessen zu kümmern und sie bei der Integration in unsere Gesellschaft zu unterstützen, sofern sie sich dem bei uns gelebten Wertekanon anschließen und nicht gegen unsere Gesetze verstoßen.

Kultureller Bereich

- Die Jenaer Kulturförderung wird durch eine Zuschussvereinbarung 2020-2024, die sich am Gesamtvolumen der städtischen Finanzen orientieren muss, weitergeführt.

- Die Musik-und Kunstschule sowie die Volkshochschule sollen in ihrem kulturellen Bildungsauftrag gestärkt werden.

- Die kulturelle Bildungsarbeit der Brass Band BlechKLANG wird unterstützt, ebenso der Aufbau des Kompetenzzentrums Brass Band.

- Die CDU Jena bekennt sich zur Jenaer Philharmonie.

- Projekten aller Genres und für alle Altersgruppen sollen angemessenen gefördert werden.

- Nichtprofessionelle Kulturschaffende sollen bei der Suche von Räumen (z. B. durch Zwischennutzung nicht genutzter Gebäude oder Räume) unterstützt werden.

- Flächen und Räumlichkeiten zur kulturellen Nutzung und Kultur- und Begegnungszentren werden nach Möglichkeiten zur Verfügung gestellt (u. a. Sanierung und Umbau vom LISA oder Kulturräume in Zwätzen).

- Museen und Gedenkstätten wollen wir sichern und auch andere Formen der Erinnerungskultur stärken.

- Die KUNSTHAUS-Initiative wird unterstützt (ggf. Einordnung im Baufeld E am Eichplatz).

Sportlicher Bereich

- Der Kinder- und Jugendsport sowie der Seniorensport erhalten neben der Vereinsförderung eine angemessene finanzielle und logistische Unterstützung.

- Das Sportangebot und die dazugehörige Sportinfrastruktur wollen wir sowohl für den Breitensport als auch für den Leistungssport sichern bzw. ausbauen.

- Bei der Vergabe von Trainingszeiten und zur optimalen Nutzung von Sportstätten sind Wohnortnähe, das Alter der Nutzer und sonstige Besonderheiten zu berücksichtigen. Bestenfalls sind digitale Verfahren einzusetzen.

- Die Stadtratsbeschlüsse zur Modernisierung des Ernst-Abbe-Sportfeldes sollen umgesetzt werden

- Der Beschluss zum Bau der neuen 50-m-Schwimmhalle in Neulobeda-West (einschließlich Grundstückkauf) wird zügig umgesetzt, vor allem für den Vereins-, Schul- und Breitensport.

Touristischer Bereich

- Die Naturschönheiten und Denkmäler Jenas sind als Erlebnispotenzial herauszustellen. Dazu muss das Stadtmarketing eingebunden werden.

- Die Pflege, die Markierung und den Ausbau der Erholungswege in und um Jena wollen wir fördern.

- Die touristische Infrastruktur muss ausgebaut werden.

- Die touristischen Attraktionen der Städtekette Jena, Erfurt und Weimar sollten gemeinsam vermarktet werden.

JENA. Bürgernah und sicher.

Bürgernahe Stadtverwaltung. Starke Vereine, Initiativen und Ortsteile.
Sichere und saubere Stadt.

JENA. Bürgernah und sicher.

Wer sich in seiner Stadt wohl und sicher fühlt ist auch bereit, sich in dieser Stadt zu engagieren, sei es im Verein, in Initiativen, im politischen Bereich, in der Nachbarschaftshilfe und der Seniorenarbeit, in der Kinder- und Jugendarbeit oder im Ortsteil. Mit ihrem freiwilligen Dienst identifizieren sich Bürger mit ihrer Stadt bzw. ihrem Ortsteil und tragen dazu bei, dass Gemeinschaft entsteht. Die CDU Jena würdigt und unterstützt dieses ehrenamtliche Engagement.

Grundvoraussetzungen sind eine wohlwollende und dienende Verwaltung und ein Maß an Sicherheit, welches gewährleistet, dass das Zusammenleben der Bürger und die Bemühungen der Engagierten nicht gestört werden. Weltoffenheit und Rechtsstaatlichkeit dürfen nicht im Widerspruch stehen.

Die CDU verfolgt folgende Ziele, an denen wir unser Wirken im Stadtrat ausrichten werden:

Bürgernahe Verwaltung und Bürokratieabbau.

- Stärkung des Selbstverständnisses der öffentlichen Verwaltung als sachkundiger, lösungsorientierter und verlässlicher Dienstleister für die Bürger.
- Ausbau der Online-Angebote der Verwaltung (Smart City als Ziel).
- Transparente Information der Bürger über Vorhaben und über Planungsprozesse in der Stadtverwaltung; stete Aktualisierung der Vorhabenliste.
- Formale Bürgerbeteiligung entsprechend der geschaffenen Bürgerbeteiligungsatzung und informelle Bürgerbeteiligung, wo Konflikten vorgebeugt werden kann; E-Partizipation als niederschwelliges Mittel.
- Fortführung des Mängelmelders.

- Einführung einer sogenannten „Buddelrunde“, um Tiefbauarbeiten der verschiedenen Versorgungsträger besser zu koordinieren.

- Abbau von unnötigen und unmodernen bürokratischen Vorgängen.

Ehrenamt in Vereinen und Initiativen stärken, Vereinsförderung.

- Würdigung, öffentliche Anerkennung und Unterstützung der Arbeit der Berggesellschaften, ebenso von Kultur-, Geschichts-, Umwelt-, Sozial- und Heimatvereinen.

- Förderung des ehrenamtlichen Engagements von Vereinen, die sich insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Seniorenarbeit engagieren (Tanz, Sport, Musik).

Stärkung der Feuerwehr.

- Würdigung der Arbeit der freiwilligen Feuerwehr.

- Erhalt des Brandschutzunterrichts an Schulen.

- Bau bzw. Sanierung der Feuerwehrgerätehäuser, vorrangig in Lützeroda, Zwätzen und Münchenroda und deren materielle Ausstattung.

Stärkung der Ortsteile und Ortsteilräte.

- ÖPNV-Anbindung der Ortsteile verbessern.

- Begegnungszentren für Vereine und Initiativen in allen Ortsteilen; Entwicklung von Stadtteilzentren in Nord, Winzerla, Neulobeda-Ost und -West.

- Qualifizierung der ehrenamtlich tätigen Ortsteilräte und Ortsteilbürgermeister.

- Bessere Einbindung der Ortsteilräte in die Vorbereitung von Entscheidungen.

- Baustellenmanagement in Zusammenarbeit mit den Ortsteilräten.

- Aufstellen von Bänken, Mülleimern u. ä. in Zusammenarbeit mit den Ortsteilräten.

Unterstützung der Polizei und anderer Sicherheitsbehörden bei deren Arbeit.

- Gezielte Präventionsmaßnahmen zur Vorbeugung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten.
- Präsenz von Polizei und Ordnungskräften im Paradies und anderen gefährdeten Orten zur Sicherheit der Bürger und zur Drogenprävention.
- Rauch- und Alkoholverbot an Spielplätzen durchsetzen.
- Kameraüberwachung an Konfliktpunkten; Beleuchtung von unsicheren Orten.
- Konsequentes Vorgehen gegen Vandalismus und Schmierereien.

Konsequente Ahndung von Straftaten.

- Kompromisslose Reaktion auf Delikte, die das Sicherheitsgefühl der Bürger bedrohen und das Zusammenleben stören.
- Erhalt der Jugendstation.

JENA.
Digital und international.

Lebenswerte, zukunftsfähige
und weltoffene Stadt.

JENA. Digital und international.

Jena ist eine dynamische, innovative, junge und lebendige Stadt. Wer durch Jenas Straßen geht, hört zunehmend häufiger Menschen in Englisch, Chinesisch, Arabisch oder Französisch reden. Unsere Stadt hat sich zu einem internationalen Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort entwickelt, der Mitarbeiter von Firmen, Wissenschaftler und Studierende der Hochschulen oder Austauschschüler aus aller Welt anzieht. Sie alle sind willkommen in unserer Stadt.

Digitalisierung ist ein Querschnittsthema, welches alle kommunalen Aufgabenbereiche durchzieht. In Jena zeigt sich ein Widerspruch zwischen den gebündelten Kompetenzen in Jenaer Firmen, deren Geschäftsfeld im informationstechnischen Bereich angesiedelt ist, und der Anwendung digitaler Prozesse in der Verwaltung und im Alltag der Bürger.

Wir als CDU begreifen die Digitalisierung als moderne Hilfestellung für alle Bürger. Wir wissen, dass digitale Prozesse neben den jungen Einwohnern auch ganz besonders den älteren oder versehrten Menschen helfen werden, Ihren Alltag barrierefreier zu gestalten.

Wir sehen in der Digitalisierung kein technisches Projekt, sondern die Verbesserung des Dialogs zwischen Stadt und Bürgern für ein lebendiges kommunales Miteinander.

Die Zukunftsfähigkeit der Stadt wird sehr davon abhängen, wie Jena als Stadt mit einem internationalen Flair entwickelt werden kann, und wie es gelingt, den Digitalisierungsprozess zu gestalten. Ziel sollte sein, die in der Stadt vorhandenen Kompetenzen dabei stärker zu nutzen.

Die CDU verfolgt folgende Ziele, an denen wir unser Wirken im Stadtrat ausrichten werden:

Entwicklung einer Digitalstrategie. „Smart City“ als Leitbild für Verwaltungsprozesse.

- Ausbau der Breitband-Infrastruktur regulativ vereinfachen und fördern. Jena als 5-G-Modellregion.

- Öffentliches WLAN an Haltestellen, Plätzen und kommunalen Einrichtungen.

- Rechtskonformer Datenaustausch zwischen Ämtern zur Beschleunigung von Verwaltungsprozessen.
- Automatisierung von Antragsvorgängen zur Vermeidung unnötiger Wartezeiten auf Ämtern.
- Verzahnung von manuellen Verwaltungsdiensten mit digitalen Möglichkeiten für mehr Dialog und Transparenz.
- Bereitstellung von kommunalen Daten für lokale Dienste (open-Data). MeinJena-App weiterentwickeln.
- Digitale Dienste für einen attraktiveren ÖPNV zwischen Jena und dem Umland.
- Intelligente Parkraumbewirtschaftung.
- Digitalisierung/Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft.

Internationalität sichtbar machen und fördern.

- Koordiniertes Vernetzen und Fördern von Vereinen und Initiativen, die Internationalität erlebbar machen.
- Mehrsprachige Wegweiser aufstellen und mit digitalen Informationsangeboten aufwerten.
- Internationales Stadtmarketing auch über digitale Kanäle.
- Die Internetseiten der Stadt und der Eigenbetriebe mehrsprachig und barrierefrei gestalten.
- Städtische Sehenswürdigkeiten und Museen digital erlebbar machen.
- Bereitstellung städtischer Daten bspw. für Echtzeit-Navigationsdienste oder touristische Informationen.

Kultur der Offenheit gegenüber Gästen und Neubürgern.

- Aktive digitale Kommunikationsangebote für Touristen, Berufstätige, Studenten, Geflüchtete (Welcome! What you need next?).

- Vernetzung von Akteuren, die sich der Internationalität in Jena widmen, wie u. a. der FSU Jena, dem Internationalen Bund, dem AWO-Migrationsdienst sowie der Stadtverwaltung Jena.

- Betreuung internationaler Wissenschaftler, sei es bei der Wohnungssuche oder bei der Karriereberatung.

CDU Kreisverband Jena

Saalbahnhofstr. 10
07743 Jena

Telefon: 03641 - 44 07 70
Fax: 03641 - 44 07 77

Mail: info@cdu-jena.de
Web: www.cdu-jena.de